

Bern, 9. September 2016

**Medienkonferenz (es gilt das gesprochene Wort)**

## Alexandre Schmidt, Gemeinderat

### 40 – 50 Jahre alt. Die Sandwich-Generation

---

Ich bin Alexandre Schmidt, Gemeinderat der Stadt Bern. Seit bald vier Jahren komme ich täglich ausschliesslich mit Freude in die Finanzdirektion. Ich mag diese Arbeit, die Verantwortung, die Herausforderungen, die Vielfalt und die Schwierigkeiten. Und ich kann Ergebnisse vorweisen. Es ist eine enorme Ehre und ein Privileg, für unsere Stadt im Einsatz zu stehen. Ich bin entzückt und voller Ideen und Tatendrang.

#### **Der Lebensabschnitt der Sandwich-Generation.**

Die Jahre des Sturm und Drangs liegt hinter dieser Generation. Sie ist mitten im Leben angekommen. Dieser Lebensabschnitt ist intensiv. Man steht früh auf, ist viel unterwegs und arbeitet viel. Wir sind auf allen Ebenen herausgefordert. Darum nennt man diese Generation ja auch die Sandwich-Generation. Sie ist „eingeklemmt“ zwischen Verantwortlichkeiten.

Wir sind herausgefordert durch die Familie und die noch nicht selbstständigen Kinder, die ihre Zeit brauchen. Die Arbeit im Haushalt und im Beruf ist intensiv. Über die eigene Wohnsituation wird viel diskutiert. Neu und unverhofft dazu kommt die Elternpflege – denn auch die Eltern sind nicht mehr jung und brauchen ihre Kinder... Unsere Generation ist eingeklemmt zwischen Ambitionen, Erwartungen und Anforderungen.

Diese Generation hat darum auch eine klare Idee der Politik. Sie hat keine Zeit für Ideologie und kein Verständnis für politischen Unfug. Sie will Inhalte und Resultate. Das Leben muss funktionieren, auch der Staat. Die Sandwich-Generation hat klare Ansprüche:

- › an Infrastruktur und Dienstleistungen wie Kita und Schule,
- › an die Versorgung, gerne im Quartier
- › an die Mobilität, insbesondere den öffentlichen Verkehr – denn die Tagesabläufe müssen planbar sein. Zu spät beim Elternabend zu sein, das geht schlecht.
- › Die wenige Freizeit dient der Entspannung, Abwechslung und Erholung. Freizeittätigkeiten sollen ein Erfolg sein, denn sie halten die Balance mit dem anstrengenden Leben.
- › Mieten sollen moderat sein. Gebühren müssen bezahlbar bleiben. Pflichtabgaben und Steuern werden bezahlt, aber bitte nicht für Unsinn. Denn trotz frühem Aufstehen und grossem täglichen Einsatz bleibt am Schluss des Monats nicht gerade viel übrig.

Die Sandwich-Generation soll im Zentrum stehen, denn sie trägt unsere Stadt und unsere Gesellschaft. Zu diesen Menschen muss der Staat besonders Sorge tragen, denn diese Generation leistet viel und viel hängt von ihrem Einsatzwillen ab. Ohne diese Generation würde unsere Gesellschaft schlicht nicht funktionieren.

Diese Generation ist bei den Liberal-Bürgerlichen gut aufgehoben. Unsere ganze Politik kommt ihr zugute:

- › die Finanzen sind gesund, weil das Erwirtschaften vor dem Verteilen kommt
- › die Infrastrukturen entsprechen den Bedürfnissen, alle Schulhäuser sind saniert
- › wir wollen mobil sein, jeder Verkehr muss fliessen
- › wir sind stolz auf eine pulsierende Altstadt, wo wir gerne unsere Freizeit verbringen.

---

#### **Kontakt:**

Alexandre Schmidt, Gemeinderat, 079 652 76 79